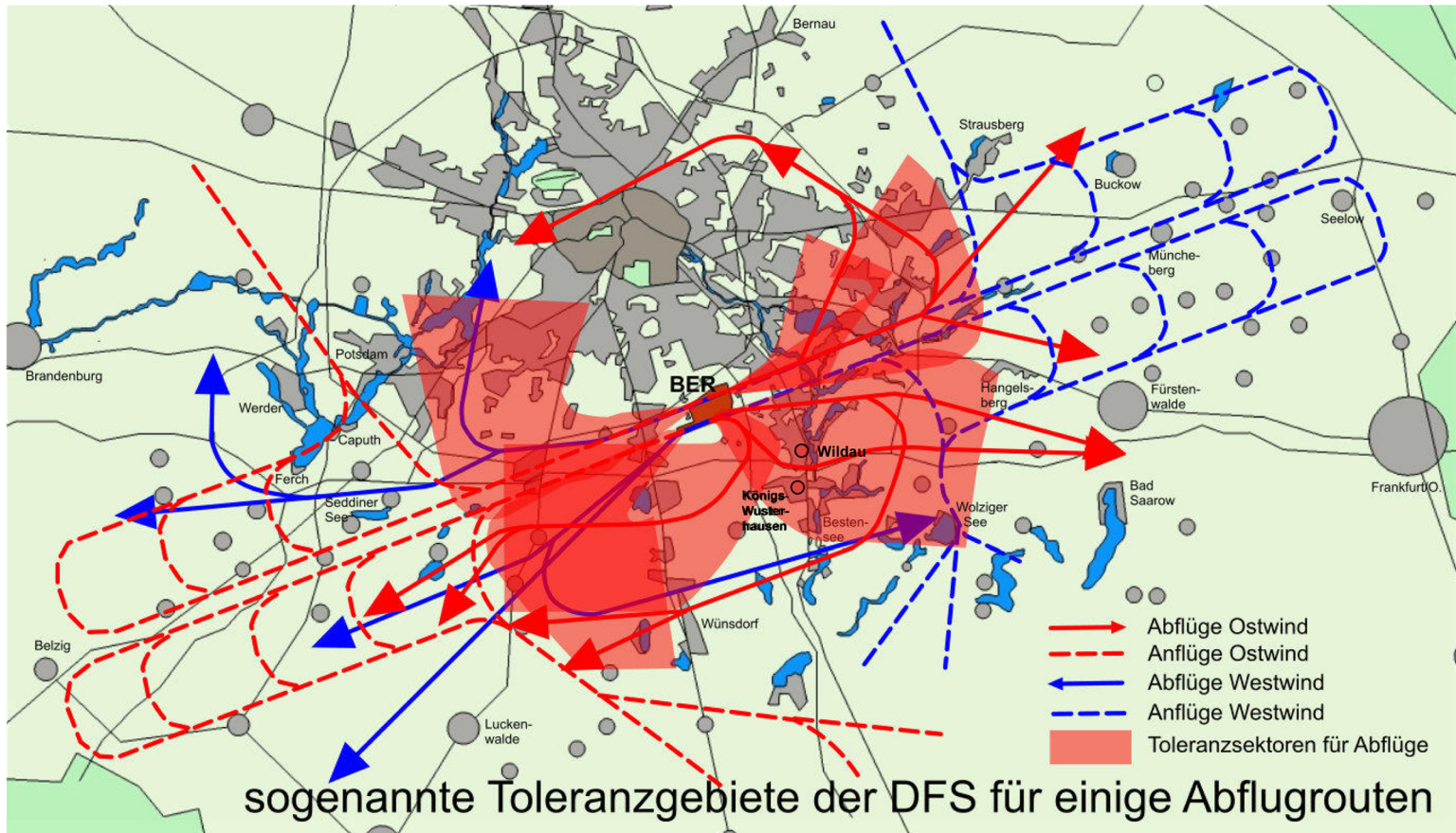


Wegsehen ist möglich, weghören nicht!



In unserer ganzen Region wird es laut

Diese Karte der Deutschen Flugsicherung (DFS), die im November eher zufällig und unbeabsichtigt an die Öffentlichkeit gelangte, zeigt es:

Flugrouten sind keine Striche in der Luft
Flugrouten sind breite Korridore
Flugrouten haben weite Toleranzgebiete

Sie zeigt auch: In Königs Wusterhausen und Wildau wird niemand vom Fluglärm des künftigen BER verschont bleiben. Wir werden eine der am stärksten betroffenen Regionen sein.

Insgesamt müssen künftig ca. 1,5 Millionen Menschen rund um den Flughafen unter Dauerlärm leben.

Flugrouten variieren. Ab 1500 m Steighöhe gestattet es die DFS den Piloten außerdem, die Flugrouten zu verlassen. Sie können dann Abkürzungen auch über dicht besiedelte Gebiete fliegen, um Zeit und Treibstoff zu sparen. Die Erfahrungen von Tegel belegen, dass die Mehrzahl der Piloten das auch tut.

Lärm hält man nur aus, wenn man ihm nicht ausgeliefert ist.

(aus dem Buch von Sieglinde Geisel: Nur im Weltall ist es wirklich still)

Nachtflug

In Tegel gab es allein im Juni und August 2012 nach 23 Uhr 165 Ausnahmefluggenehmigungen, 69 genehmigte Verspätungen und 192 Post, Rettungs- und Regierungsflüge.



Wir sind auf Ihre Spende angewiesen
Gegenlärm e.V.
Kto 15114002
Hypovereinsbank
BLZ 100 208 90

www.gegenlaerm.org

info@gegenlaerm.org

Telefon 03375/2683270